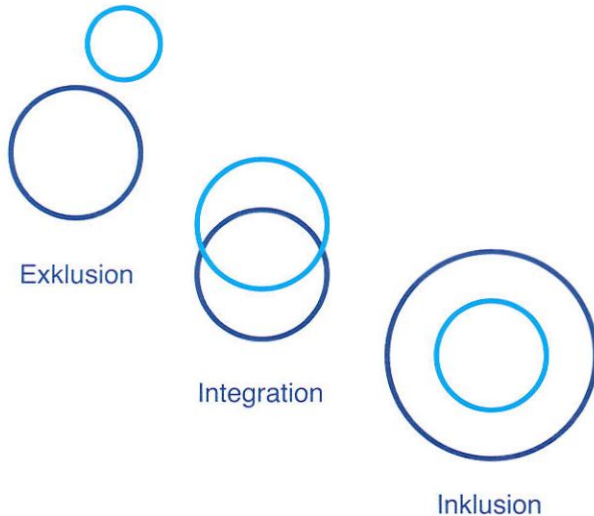


## Inklusion



Inklusion im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen selbstverständlich dazu gehören und die gleichen Rechte genießen wie alle anderen Menschen.

Für unser Projekt bedeutet dies, dass Menschen mit Behinderung nicht erst im Nachgang, sondern von vornherein in der Planung und Umsetzung des Projektes beteiligt sind. Sie werden wahrnehmbar an Entscheidungsprozessen beteiligt und als Partner auf Augenhöhe wertgeschätzt. Damit wird echte Partizipation und Teilhabe ermöglicht und eingeübt.

## Ansprechpartner

Gudrun Reuther  
Mühlweg 8  
89584 Ehingen  
Tel.: 07391/703151  
E-Mail: [gudrun.reuther@bruderhausdiakonie.de](mailto:gudrun.reuther@bruderhausdiakonie.de)

Manfred Mergl  
Lindenstraße 46/1  
89584 Ehingen  
Tel.: 07391/774112  
E-Mail: [manfred.mergl@st-elisabeth-stiftung.de](mailto:manfred.mergl@st-elisabeth-stiftung.de)

Simone Führle  
Mühlweg 8  
89584 Ehingen  
Tel.: 07391/70690  
E-Mail: [simone.fuehrle@bruderhausdiakonie.de](mailto:simone.fuehrle@bruderhausdiakonie.de)

Sarah Weber  
Lindenstraße 46/1  
89584 Ehingen  
Tel.: 07391/774116  
E-Mail: [sarah.weber@st-elisabeth-stiftung.de](mailto:sarah.weber@st-elisabeth-stiftung.de)

Dr. Ursula von Helldorff  
Marktplatz 1  
89584 Ehingen  
Tel.: 07391/8250  
E-Mail: [hellmail@gmx.de](mailto:hellmail@gmx.de)



**GESTÄRKT**  
**VERNETZT**  
**MITTENDRIN**  
**Wege zu einem**  
**inklusiven Gemeinwesen**

Ein Inklusionsprojekt  
der BruderhausDiakonie,  
der St. Elisabeth-Stiftung und der  
Lokalen Agenda 21 Ehingen

## Liebe Leserin, lieber Leser,

schön, dass Sie sich für unser Projekt interessieren!

Wir, die BruderhausDiakonie, die St. Elisabeth-Stiftung und die Lokale Agenda 21 Ehingen, möchten uns mit Ihnen zusammen auf den Weg zu einem inklusiven Gemeinwesen machen.

In Ehingen und Umgebung gibt es bereits einzelne inklusive Angebote für Menschen mit und ohne Behinderungen. Wir wünschen uns allerdings noch mehr Inklusion!

Hier setzt unser Projekt an: Zunächst einmal wollen wir Ihre Wünsche, Ideen und Vorschläge für mehr Inklusion kennenlernen. Dazu findet eine Auftaktveranstaltung statt, zu der wir Sie alle sehr herzlich einladen!

Wir brauchen Ihre Mithilfe als Unterstützer, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Betroffene, Angehörige, Ehrenamtliche, Vereine, Firmen, politisch Verantwortliche, Interessensgruppen und Fachleute. Gemeinsam mit Ihnen können wir Ihre Vorstellungen in verschiedenen Handlungsfeldern umsetzen.

**Das Projekt wird unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.**

### Auftaktveranstaltung

Datum: Samstag, 24. Januar 2015

Uhrzeit: 10.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Kleiner Saal in der Lindenhalle Ehingen

Bei diesem Workshop tragen wir alle Interessen und Wünsche zum Thema Inklusion zusammen und teilen uns in einzelne Projektgruppen auf (z.B. „Sport und Bewegung“, „Kunst und Kultur“, „Natur und Umwelt“, „Moderne Medien“ usw.). Diese erarbeiten dann einen Aktionsplan für die

### Umsetzungsphase Februar bis Oktober 2015

In einzelnen Arbeitsgruppen werden konkrete Projekte für mehr Teilhabe und Inklusion umgesetzt und erprobt. Dabei erleben wir unsere Stärken und Fähigkeiten, können Neues ausprobieren und lernen uns gegenseitig kennen und wertschätzen.

### Abschlussveranstaltung

Datum: Freitag, 20. November 2015

Uhrzeit: 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Kleiner Saal in der Lindenhalle Ehingen

Zum Abschluss werten wir die gemachten Erfahrungen und Aktionen gemeinsam aus und überlegen, welche Projekte in welcher Weise fortgeführt werden können.

### Projektpartner

## bruderhaus**DIAKONIE**

Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Die BruderhausDiakonie unterstützt und begleitet Menschen mit einer psychischen Erkrankung im Alb-Donau-Kreis durch differenzierte fachliche Hilfen, die wohnortnah und individuell passgenau erbracht werden.



St. Elisabeth-Stiftung

Der Fachdienst der Offenen Hilfen des Heggbacher Wohnverbundes der St. Elisabeth-Stiftung bietet Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen Assistenzhilfen nach den Prinzipien der Normalisierung, Selbstbestimmung und Inklusion an.



Die Lokale Agenda versteht sich als Netzwerk für Ideen, Diskussionen und Mitgestaltung von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung. Im AK Soziales setzen sich Menschen nachhaltig für das Miteinander in Ehingen ein.